



Pressemitteilung

Datum: 11. Februar 2025

Waldpakt 2.0 - breiter Schulterschluss aus Waldbesitz und Naturschutz

Bereits im Jahr 2019 war ein erster, gemeinsamer Waldpakt mit der Landesregierung unterschrieben worden. Seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen zum Schutz des Waldes umgesetzt, darunter die Bereitstellung von Fördermitteln zur Schadholzbeseitigung, die Unterstützung bei der Professionalisierung forstlicher Zusammenschlüsse oder der Start des zentralen NRW-Internet-Serviceportals für den Wald www.waldinfo.nrw. Um langfristig den Umbau zu vielfältigen Mischwäldern auf ein sicheres Fundament zu stellen, hat der Forstausschuss, das Beratungsorgan bei der Obersten Forstbehörde, eine Aktualisierung des Waldpaktes angeregt. sagt: „Der Waldpakt dokumentiert einen breiten gesellschaftlichen Konsens für eine multifunktionale Forstwirtschaft im Klimawandel und schafft eine gute Grundlage für konkrete Maßnahmen, diese auch konsequent zu fördern“ fasst Christoph Ewers, Vorsitzender des Forstausschusses NRW und des Gemeindewaldbesitzerverbandes NRW das gemeinsame Papier zusammen.

Ministerpräsident Hendrik Wüst führte aus: „Ein Drittel unserer Landesfläche ist mit Wäldern bedeckt. Es ist unsere große Zukunftsaufgabe, den Wald mit all seinen vielfältigen Schutz- und Nutzfunktionen zu stärken. Der Umbau von Monokulturen zu vielfältigen Mischwäldern ist dabei ein wesentlicher Baustein. Das Kabinett hat daher den „Waldpakt 2.0“ verabschiedet, mit dem wir als Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit Verbänden und der Forstwirtschaft dafür sorgen, unseren Wald klimafest zu machen. Denn klimastabile und starke Wälder sind das nachhaltigste Erbe, das wir unseren Kindern und Enkeln hinterlassen können. Nur gemeinsam können wir unsere Wälder stärken.“

Im neuen Waldpakt ist der Schulterschluss aus Waldbesitz, Forst- und Holzwirtschaft sowie Naturschutz noch breiter geworden – es haben sich weitere Verbände angeschlossen. Der Waldpakt 2.0 wurde für die Landesregierung unterzeichnet von:

- Ministerpräsident Hendrik Wüst
- Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung
- Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
- Herbert Reul, Minister des Inneren

Für die Verbände der Waldbesitzenden und ihrer Partner:

- Christoph Ewers, Vorsitzender des Forstausschusses des Landes Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender des Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich-rechtlichen Körperschaften NRW

- Dr. Philipp Freiherr Heereman, Vorsitzender des Waldbauernverbandes NRW
- Max Freiherr von Elverfeldt, Vorsitzender Familienbetriebe Land und Forst NRW e.V.
- Dr. Heide Naderer, Landesvorsitzende Naturschutzbund (NABU) NRW
- Kerstin Ciesla, BUND NRW
- Fred-Josef Hansen, Vorsitzender Bund Deutscher Forstleute, Landesverband NRW
- Peter Wicke, Vorsitzender Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Landesvertretung Forst und Naturschutz Nordrhein-Westfalen
- Bernhard Heuer, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen im Bundesverband der Forstsachverständigen und Freien Förster
- Lutz Schmelter für die Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V.
- Marie-Luise Fasse, Vorsitzende Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.
- Mark vom Hofe, Vorsitzender Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen
- Rudolf Hansknecht, Vorsitzender, Forstverein Nordrhein-Westfalen
- Lucas Freiherr von Fürstenberg, Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Die vollständige Fassung des Waldpakts 2.0 ist auf der Seite des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz abrufbar: <https://www.mlv.nrw.de/wp-content/uploads/2025/02/Waldpakt-2.0.pdf>